

Krieg in der Ukraine – Krieg in Europa

6. April 2022, 18.00–19.00 Uhr, Online



Am 24. Februar 2022 hat die russische Armee einen völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine begonnen. Es herrscht Krieg in der Ukraine, direkt in unserer Nachbarschaft. Die ukrainische Armee und Freiwillige versuchen nach Kräften, die Invasion abzuwehren. Menschen müssen fliehen, um ihr Leben fürchten. Menschen sterben.

Wladimir Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine hat zu einer der dramatischsten politischen Kehrtwenden in der europäischen Nachkriegsgeschichte geführt. Deutschland und der Westen reagieren nicht nur mit beispiellosen Sanktionen. Der einschneidendste Richtungswechsel findet in der Verteidigungspolitik statt. Die Bundeswehr soll 100 Milliarden Euro als Sondervermögen für Investitionen und Rüstungsvorhaben erhalten. Die EU will Waffen im Wert von 450 Millionen Euro an die Ukraine liefern. Die politischen und wirtschaftlichen Folgen dieses Konflikts sind kaum absehbar.

Im Rahmen einer Online-Abendveranstaltung wollen wir die Geschehnisse im Krieg Russlands gegen die Ukraine einordnen, Hintergründe, Motive und mögliche Folgen des Konflikts diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Debatte teilzunehmen.

18.00 Uhr Begrüßung

Sohel Ahmed

Landesbüro NRW
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Diskussion mit:

Siemtje Möller MdB

Parlamentarische Staatssekretärin bei
der Bundesministerin der Verteidigung

Sarah Pagung

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige
Politik e.V.

Marcel Röthig

Landesvertreter der FES in Kiew

Moderation: **Vivien Leue**

freie Moderatorin und Journalistin

19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Verantwortlich: **Sohel Ahmed**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Organisation: **Lisa-Marie Rueckwardt**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de

Bitte melden Sie sich bis zum 04.04.2022 unter dem Link an: <https://www.fes.de/lnk/4kg>

Sie erhalten den Zugangslink nach Anmeldung am Vortag der Veranstaltung.



Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldeverfahren erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den digitalen Raum mit abgewandelter Namensgebung (z. B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Eine Verpflichtung, die Audio- und Webcam-Verbindung oder die Chat-Funktion zu nutzen, besteht nicht. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>